

Schlank Und Hart – Sportbranche Stellt Sich Logistischer Herausforderung

Sport-Einzelhandel ist reif für Veränderung der Supply Chain, erklärt Total Logistics

Der britische Sport-Einzelhandel war jahrelang von beständigem Wachstum gekennzeichnet – dank des Modetrends der Sportkleidung, des Erfolgs der Fitness-Clubs und des generellen Anstiegs des verfügbaren Einkommens, das auch für Artikel wie Sportschuhe ausgegeben wird. Wie die europäische Supply-Chain-Beratungsfirma Total Logistics erklärt, bleiben durch dieses Wachstum jedoch zuweilen ineffiziente Elemente der Wertschöpfungskette verborgen, die erst später offensichtlich werden.

Ein Bereich, auf den die Hersteller von Sportprodukten jetzt zunehmend achten, ist die Rationalisierung der Wertschöpfungskette – sowohl hinsichtlich der Systeme als auch im Bereich der Standorte –, um die Effizienz zu erhöhen und von einer Kostendegression zu profitieren.

Im Rahmen dieses Trends hat die führende europäische Supply-Chain-Beratungsfirma Total Logistics für Adidas in Großbritannien ein umfangreiches Projekt ins Leben gerufen, um das Großhandelsvertriebsnetz der Firma für die Sportausrüstung von Adidas und Reebok zu konsolidieren. Als führender Berater bei dem Projekt beaufsichtigt Total Logistics die Rationalisierung von vier Vertriebszentren und deren Zusammenlegung zu einem einzigen, neuen Betrieb von 32.500 m² in Trafford Park (Manchester), der die Rentabilität des Unternehmens erheblich steigern wird.

Adidas ist seit mehr als 80 Jahren ein führender weltweiter Hersteller von Sportbekleidung und Sportausrüstung. Im Jahr 2006 fusionierte das Unternehmen mit Reebok. Im Rahmen der Fusion wurden die Produkte, Verfahren und der physische Vertrieb zwischen verschiedenen Standorten im Nordwesten Englands aufgeteilt, wobei die Überschüsse von Drittfirmen übernommen wurden. Dann beschloss Adidas eine Konsolidierung und nutzte die Gelegenheit zur Umgestaltung seiner Großhandelsbetriebe in Großbritannien mit Hilfe moderner logistischer Prinzipien und Konzepte.

Andy Keith, Gründer und Partner von Total Logistics, erklärte hierzu: „Bei Konsolidierungen innerhalb eines reifen Markts – wie dem des Sport-Einzelhandels – werden die vorhandenen Systeme oft in der Hoffnung zusammengelegt, dass größer auch besser bedeutet. Die erhoffte Kostendegression lässt sich jedoch meist erst dann verwirklichen, wenn die Abläufe in der Wertschöpfungskette bis ins kleinste Detail verstanden wurden. Hierbei ist eine echte Kommunikation zwischen den verschiedenen Funktionen erforderlich, bevor sich echte ineffiziente Bereiche in der Supply Chain identifizieren und beseitigen lassen.“



© 2007 Dematic

Das integrierte Zentrum von Trafford Park wird im Sommer 2008 seinen Betrieb aufnehmen.

Ein weiteres Beispiel für ein Sportgeschäft, dem die strategische Bedeutung der Wertschöpfungskette bewusst ist, ist JD Sports, eine Einzelhandelskette für Sportbekleidung mit mehr als 400 Filialen in ganz Großbritannien. Nach einer Periode starken Wachstums arbeitete Total Logistics mit JD Sports in mehreren Projekten zusammen, um die Firma bei der Umgestaltung ihrer Lager und Betriebe zu unterstützen.

Später wurde auf hoher Firmenebene überprüft, welche Auswirkungen die Übernahme von First Sports durch JD Sports hat und wie sich die beiden Wertschöpfungsketten integrieren lassen. Hierzu gehörten auch eine Überprüfung der Transportkosten sowie eine Simulation der optimalen Aufteilung der Lagerbestände auf die verschiedenen Standorte.

Andy Keith erklärte hierzu: „Der Sport-Einzelhandel steht weiterhin unter erheblichem Konkurrenzdruck, weshalb die größeren Firmen für mehr Effizienz und Kostendegression sorgen müssen. Durch eine Fusion von mehreren Marken und Filialen für Sportartikel entsteht großer Nutzen und Mehrwert, doch oft stellen wir fest, dass Chancen verpasst werden, wenn es darum geht, die Supply Chain nach der Fusion effizienter zu gestalten.“

Über Total Logistics:

Total Logistics ist auf sämtliche Aspekte der Supply-Chain- und Logistikberatung spezialisiert und arbeitet für Kunden wie Pfizer, Gillette, Unilever, adidas, Coty, Tesco und Nestlé. Die Firma ist im gesamten Spektrum des Supply-Chain- und Logistikbereichs tätig und konzentriert sich ausschließlich darauf, Wertsteigerung zu sichern und Kosten zu senken. Ihre Aktivitäten reichen von einer Definition der Strategie bis hin zur Implementierung und Projektleitung und umfassen die Bereiche Netzwerkmodellierung, Vertriebsstrategie, Standortoptimierung, Kostenmodellierung und Benchmarking. Die Erfahrung von Total Logistics erstreckt sich auf sämtliche Branchensektoren; zu den Kunden gehören Branchenführer ebenso wie weitaus kleinere und weniger bekannte Firmen, für die die Beratung und der Service der Firma eine ebenso unverzichtbare Rolle spielen. Mehr als 70 Prozent der Einnahmen stammen von vorhandenen Kunden; die meisten neuen Abschlüsse kommen aufgrund persönlicher Empfehlungen zustande. Total Logistics ist heute als führende Beratungsfirma in ihrem Bereich anerkannt und hat sich einen Namen für hochwertige, praktische und robuste Lösungen geschaffen, die auf den Bedarf der Kunden zugeschnitten sind.

Total Logistics verfügt über Niederlassungen in Großbritannien und Holland. Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-logistics.eu.com oder www.total-logistics.nl oder www.total-logistics.de.